

IMPULSE

WAS MIT SPRITZEN



Text und Fotos:
Dagmar Arzenbacher



S p r i t z e n

sind eine gute Erfindung.

Warum?

Weil man damit Flüssigkeiten in Körper spritzen kann. Dadurch wirken Medikamente schneller, und Wunden können leichter versorgt werden. Ohne Nadeln werden Spritzen von Handwerkern, zum Füttern von Haustieren, in der Industrie und in der Wissenschaft gebraucht.

Woraus bestehen Spritzen eigentlich?

Heutzutage bestehen Spritzen aus Plastikteilen und Metallnadeln. Ganz früher hat man sie aus Federkielen und Tierblasen hergestellt.

Was gibt es für Spritzen?

Es gibt Vitaminspritzen, Finanzspritzen, Tortenspritzen, Gartenspritzen, Feuerwehrspritzen, Glasspritzen, Wegwerfspritzen, Mörtelspritzen, Betäubungsspritzen, Farbspritzen, Giftspritzen und Spritzbeutel.

Seit wann gibt es eigentlich Spritzen?

Zu Anfang des 17. Jahrhunderts begann die medizinische Entwicklung der Spritze.

Wozu sich Spritzen noch eignen:

Man kann sich nassspritzen, Arzt spielen, Farbe einfüllen und damit Spuren hinterlassen.

Was Du Dir mit Spritzen ausgedacht und fotografiert hast, schickst Du an:

juhu@wamiki.de

